



Einbauanleitung

Aufdachmodulhalter mit Metaldachplatte für Aufsparrendämmung

Artikelnummer 7300

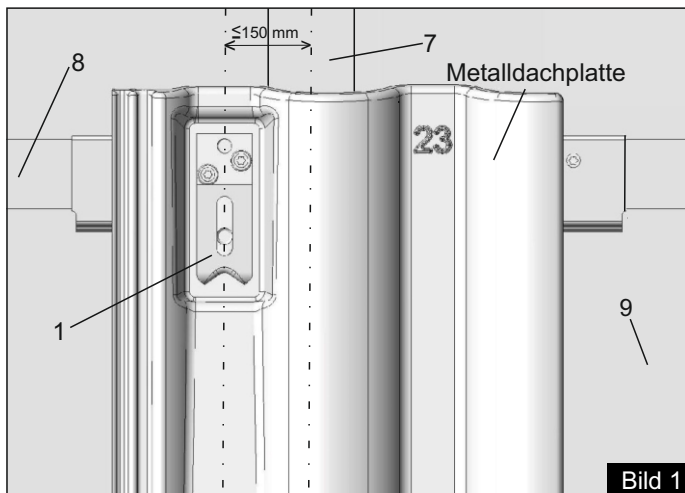


Bild 1

Legende

- (1) Halteelement
- (2) Verstärkungsschiene
- (3) Stützelement
- (4) Beschlagschraube 4 x 35 mm

(5) Unischraube 5,0 x 70 mm
Nicht im Lieferumfang enthalten, separat zu bestellen.
Art.Nr.: 8611001001000
1 Karton = 200 Stück

- (6) Unischraube 5,5 x 60 mm mit Polyscheibe
- (7) Konterlatte min. 4/6 cm
- (8) Min. Dachlatte 3/5 cm max. Dachlatte 4/6 cm
- (9) Aufsparrendämmung

- Position des Aufdachmodulhalters mit Metaldachplatte so festlegen, dass zwischen Halteelement (1) und der Konterlattenmitte ein Abstand von 150 mm nicht überschritten wird. (Bild 1)
- Dachziegel an festgelegter Stelle herausnehmen.
- Verstärkungsschiene (2) mittig zur Konterlatte auf die Dachlatte auflegen.
- Aufdachmodulhalter mit Metaldachplatte, dem Ziegelverlauf angepasst, eindecken.
- Verstärkungsschiene (2) horizontal verschieben bis das Langloch des Stützelements (3) mit einem Loch der Verstärkungsschiene (2) übereinstimmt. Verstärkungsschiene (2) mit einer Schraube (4) in Fallinie fixieren. (Schraube (4) alternativ auch von oben schraubbar). (Bild 2)
- Aufdachmodulhalter mit Metaldachplatte nochmals abnehmen und die Verstärkungsschiene (2) mit Schraube (5) an der Konterlatte verschrauben. (Bild 2)
- Aufdachmodulhalter mit Metaldachplatte eindecken, mit Schrauben (6) und Schraube (4) montieren und Verstärkungsschiene zusätzlich mit Schraube (4) (alternativ auch von oben schraubbar) an der Dachlatte befestigen. (Bild 3)

Vor dem Einbau ist die erforderliche Anzahl der Aufdachmodulhalter für die geplante Konstruktion zu ermitteln. Dabei sind Einwirkungen durch Wind DIN EN 1991-1-4 und Schnee DIN EN 1991-1-3 zu berücksichtigen. Jeder Aufdachmodulhalter mit Metaldachplatte ist vor dem Einbau auf erkennbare Mängel, das mitgelieferte Montagematerial auf Vollständigkeit zu überprüfen. Der Einbau ist durch einen Fachhandwerker nach vorstehender Einbauanleitung unter ausschließlicher Verwendung des mitgelieferten Montagematerials durchzuführen. Eine Haftung ist für Montagen, die nicht durch Fachpersonal durchgeführt wurden oder bei denen nicht das Original-Montagezubehör verwendet wurde, grundsätzlich ausgeschlossen.

Für die Lastableitung ist eine tragende Dachkonstruktion nach DIN EN 1995-1-1 erforderlich. Die Vorschriften der DIN EN 1995-1-1 sind zu beachten. Darüber hinaus sind die Richtlinien der jeweiligen Fachverbände zu beachten. Des Weiteren ist das Eindecken von Metaldachplatten übereinander bzw. nebeneinander nicht zulässig.

Hinweis zur Anordnung der Aufdachmodulhalter: Um die Standsicherheit zu gewährleisten, sind die Aufdachmodulhalter möglichst bis zum Rand der Kollektorfläche bzw. über die Kollektorfläche hinaus zu verteilen (Auskragungen sind zu vermeiden).

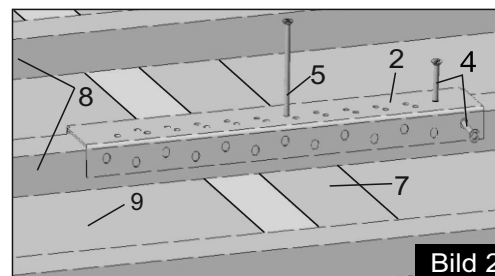


Bild 2

Stückliste

- 1 x Aufdachmodulhalter mit Metaldachplatte
- 1 x Verstärkungsschiene
- 3 x Beschlagschraube 4 x 35 mm, RW 20
- 1 x Unischraube 5,0 x 70 mm, RW 20
- 2 x Unischraube 5,5 x 60 mm mit Polyscheibe, RW 20

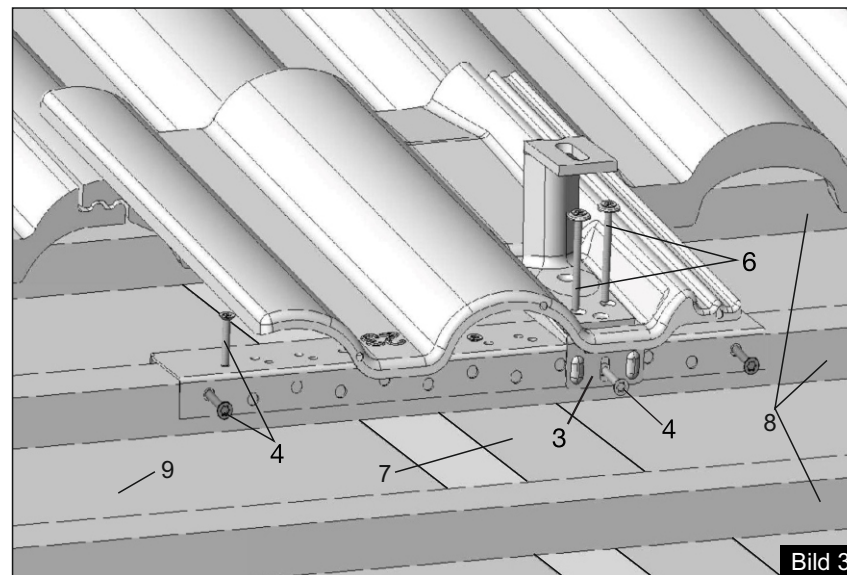
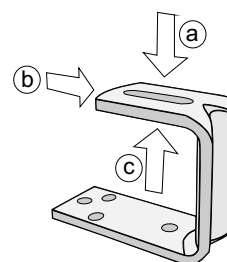


Bild 3

Je nach Decklänge kann bei folgenden Ziegelmodellen eine Bearbeitung der Dachziegel nötig sein: Alegria 10, Erlus E58 SL, Nelskamp F 12 Ü - Süd, Biber, Röben Rheinland



Otto Lehmann GmbH
 93073 Neutraubling

08 DIN EN 1090-1:2009+A1:2011
 Not.St. 0036
 Ref. Nr.: 28.0001

- a) Lastaufnahme in Druckrichtung: 3,61 kN
- b) Lastaufnahme in Gleitrichtung: 1,30 kN
- c) Lastaufnahme bei Windsog: 2,16 kN



LEHMANN

BAUARTIKEL · FEUERVERZINKUNG

Otto Lehmann GmbH
 Berliner Str. 21
 93073 Neutraubling
 Telefon: +49 (0) 9401 786-0
 Telefax: +49 (0) 9401 786-47
 www.otto-lehmann-gmbh.de
 e-mail: info@otto-lehmann-gmbh.de



Einbauanleitung

Aufdachmodulhalter HVS mit Metaldachplatte (horizontal - vertikal - seitlich)
für Aufsparrendämmung Artikelnummer 7302

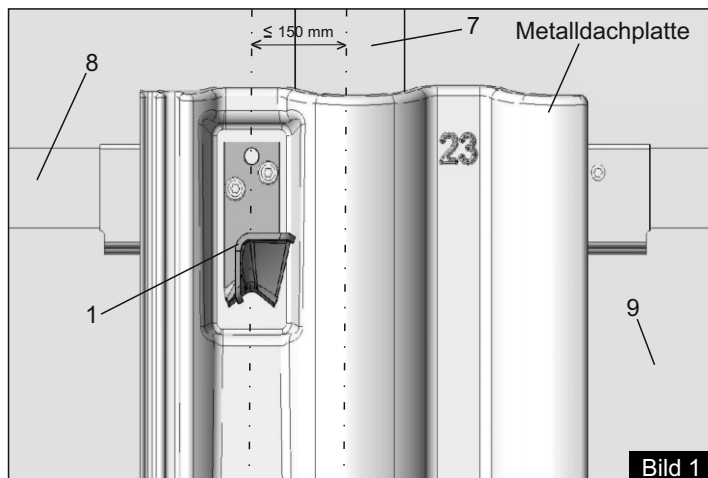


Bild 1

Legende

- (1) Halteelement
- (2) Verstärkungsschiene
- (3) Stützelement
- (4) Beschlagschraube 4 x 35 mm
- (5) Unischraube 5,0 x 70 mm
Nicht im Lieferumfang enthalten, separat zu bestellen.
Art.Nr.: 8611001001000
1 Karton = 200 Stück
- (6) Unischraube 5,5 x 60 mm mit Polyscheibe
- (7) Konterlatte min. 4/6 cm
- (8) Min. Dachlatte 3/5 cm
max. Dachlatte 4/6 cm
- (9) Aufsparrendämmung

- Position des Aufdachmodulhalters mit Metaldachplatte so festlegen, dass zwischen Halteelement (1) und der Konterlatte (7) ein Abstand von 150 mm nicht überschritten wird. (Bild 1)
- Dachziegel an festgelegter Stelle herausnehmen.
- Verstärkungsschiene (2) mittig zur Konterlatte auf die Dachlatte auflegen.
- Aufdachmodulhalter mit Metaldachplatte, dem Ziegelverlauf angepasst, eindecken.
- Verstärkungsschiene (2) horizontal verschieben bis das Langloch des Stützelements (3) mit einem Loch der Verstärkungsschiene (2) übereinstimmt. Verstärkungsschiene (2) mit einer Schraube (4) in Fallinie fixieren. (Schraube (4) alternativ auch von oben schraubbar). (Bild 2)
- Aufdachmodulhalter mit Metaldachplatte nochmals abnehmen und die Verstärkungsschiene (2) mit Schraube (5) an der Konterlatte verschrauben. (Bild 2)
- Aufdachmodulhalter mit Metaldachplatte eindecken, mit Schrauben (6) und Schraube (4) montieren und Verstärkungsschiene zusätzlich mit Schraube (4) (alternativ auch von oben schraubbar) an der Dachlatte befestigen. (Bild 3)

Vor dem Einbau ist die erforderliche Anzahl der Aufdachmodulhalter für die geplante Konstruktion zu ermitteln. Dabei sind Einwirkungen durch Wind DIN EN 1991-1-4 und Schnee DIN EN 1991-1-3 zu berücksichtigen. Jeder Aufdachmodulhalter mit Metaldachplatte ist vor dem Einbau auf erkennbare Mängel, das mitgelieferte Montagematerial auf Vollständigkeit zu überprüfen. Der Einbau ist durch einen Fachhandwerker nach vorstehender Einbauanleitung unter ausschließlicher Verwendung des mitgelieferten Montagematerials durchzuführen. Eine Haftung ist für Montagen, die nicht durch Fachpersonal durchgeführt wurden oder bei denen nicht das Original-Montagezubehör verwendet wurde, grundsätzlich ausgeschlossen.

Für die Lastableitung ist eine tragende Dachkonstruktion nach DIN EN 1995-1-1 erforderlich. Die Vorschriften der DIN EN 1995-1-1 sind zu beachten. Darüber hinaus sind die Richtlinien der jeweiligen Fachverbände zu beachten. Des Weiteren ist das Eindecken von Metaldachplatten übereinander bzw. nebeneinander nicht zulässig.
Hinweis zur Anordnung der Aufdachmodulhalter: Um die Standsicherheit zu gewährleisten, sind die Aufdachmodulhalter möglichst bis zum Rand der Kollektorfläche bzw. über die Kollektorfläche hinaus zu verteilen (Auskragungen sind zu vermeiden).

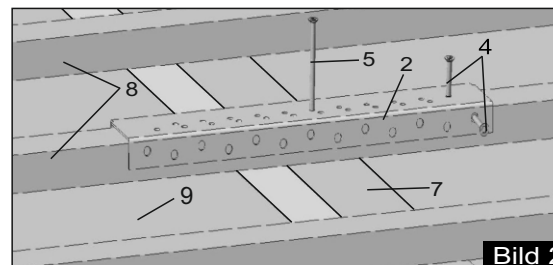


Bild 2

Stückliste

- 1 x Aufdachmodulhalter mit Metaldachplatte
- 1 x Verstärkungsschiene
- 3 x Beschlagschraube 4 x 35 mm, RW 20
- 1 x Unischraube 5,0 x 70 mm, RW 20
- 2 x Unischraube 5,5 x 60 mm mit Polyscheibe, RW 20

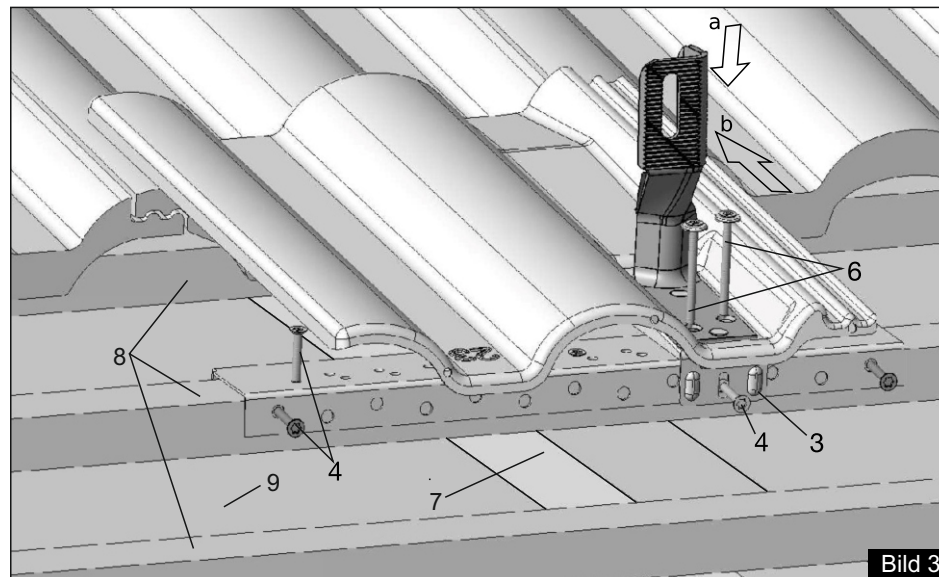


Bild 3

Je nach Decklänge kann bei folgenden Ziegelmodellen eine Bearbeitung der Dachziegel nötig sein:
Alegra 10, Erlus E58 SL, Nelskamp F 12 Ü - Süd, Biber, Röben Rheinland

Belastungskennwerte:

	a F-vertikal [kN]	b F-Gleitrichtung [kN]
Dachneigung [°]	N _{Ed}	V _{Ed}
0	4,40	0,00
10	3,37	0,59
15	2,85	0,76
20	2,42	0,88
25	2,07	0,96
30	1,78	1,03
35	1,53	1,07
40	1,32	1,11
45	1,14	1,14
50	0,98	1,16
55	0,83	1,18
60	0,69	1,20



Otto Lehmann GmbH
93073 Neutraubling

08 DIN EN 1090-1:2009+A1:2011
Not.St. 0036
Ref. Nr.: 28.0001

- a) Lastaufnahme in Druckrichtung: 3,61 kN
- b) Lastaufnahme in Gleitrichtung: 1,30 kN
- c) Lastaufnahme bei Windsog: 2,16 kN



LEHMANN

BAUARTIKEL · FEUERVERZINKUNG

Otto Lehmann GmbH
Berliner Str. 21
93073 Neutraubling
Telefon: +49 (0) 9401 786-0
Telefax: +49 (0) 9401 786-47
www.otto-lehmann-gmbh.de
e-mail: info@otto-lehmann-gmbh.de